

<b>SPRECHEN UND ZUHÖREN</b>		
<b>Zu anderen sprechen</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten und überschaubaren Situationen des <i>Vor</i> und <i>Mit anderen Sprechens</i> angemessen und adressatengerecht kommunizieren, z. B. in Gesprächen, bei Präsentationen.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
äußern sich verständlich und situationsadäquat auch in der gesprochenen Standardsprache,	permanentes Unterrichtsprinzip	
verfügen über einen angemessenen Wortschatz,	permanentes Unterrichtsprinzip	
kommunizieren mit Blick auf Adressaten und Ziele situationsangemessen: - erzählen - informieren: berichten, beschreiben - erklären - argumentieren - appellieren	S. 9 Anschaulich erzählen  S.78 Anschaulich beschreiben  S. 107 Informierend sprechen  S. 120 funktionsangemessen sprechen: beschreiben und erzählen; aktiv eigene Vorstellungen einbringen	
nutzen ihre Vorbereitungen (z. B. Notizen) für die sach- und situationsgerechte Gestaltung vertrauter oder überschaubarer Situationen, z. B. Unterrichtsgespräche, Diskussionen, Präsentationen,	permanentes Unterrichtsprinzip  LB: S. 188-189: Einen Text ausdrucksstark vortragen	
bauen Redebeiträge in vertrauten und überschaubaren Situationen für andere nachvollziehbar und sinnvoll auf,	permanentes Unterrichtsprinzip	
berücksichtigen ausgewählte Wirkungen ihrer Redeweise situations- und adressatengerecht: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Pausen, Körpersprache (Gestik/Mimik), Körperhaltung,	permanentes Unterrichtsprinzip	
geben in vertrauten und überschaubaren Situationen gezielt Feedback zu Redebeiträgen,	S. 11 Rückmeldung geben  S. 27 Rückmeldung geben	S. 186, 187 Im Tandem lesen
nutzen technische Möglichkeiten beim digitalen Kommunizieren in vertrauten und überschaubaren Situationen: die eigene Stimme aufzeichnen, Gesprächsregeln beim digital vermittelten Sprechen (Audio- und Videokonferenzen) einhalten.	S. 40/41: Medienprojekt strategisch planen und umsetzen (mit Film- und Audioaufnahmen)	S. 130, 131 Einen Text als Hörspiel präsentieren
<b>Verstehend zuhören</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können die Aufmerksamkeit auf die Beiträge anderer richten und ihr Verstehen in vertrauten und überschaubaren Situationen zum Ausdruck bringen.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
können in vertrauten und überschaubaren Kommunikationssituationen  - Gesprächsprozesse verfolgen, verstehen und gezielt nachfragen,  - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen (z. B. durch Nachfragen),	S. 6 spielerische Rätselfragen lesen und (zuhörend) verstehen  S. 23 Interview planen und durchführen, Zuhörstrategien nutzen, gehörte Informationen notieren, strukturieren	
hören in vertrauten und überschaubaren Situationen sinnverstehend zu  - geben Informationen wieder und ziehen einfache Schlussfolgerungen,	S. 93 Zuhören und auf Gesprächsbeiträge eingehen  S. 121 Zuhörstrategien anwenden	S. 196-197 Einen Text gemeinsam lesen

<p>- erfassen dem Lernstand entsprechende Hörtexte, Gesprächsphasen oder Gespräche (z. B. zentrale Aussagen sowie Sprech- und Gesprächsabsichten),</p> <p>- beurteilen einfache Aussagen zum Gehörten begründet,</p> <p>- zeigen Aufmerksamkeit für paraverbale (z. B. Stimmführung, Körpersprache) und nonverbale Äußerungen (z. B. Gestik, Körperhaltung),</p>		
<p>wenden in vertrauten und überschaubaren Situationen erste kognitive und metakognitive Strategien vor, während und nach dem Zuhören an, z. B. Blickkontakt herstellen, Fragen stellen, Medium mehrmals hören, Hörerwartung aufbauen.</p>		
<p><b>Mit anderen sprechen</b> Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten und überschaubaren Situationen mit mehreren Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufeinander Bezug nehmen, um kommunikative Ziele zu verfolgen.</p>		
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>	<p><b>Sprachbuch 4</b></p>	<p><b>Lesebuch 4</b></p>
<p>beteiligen sich an vertrauten und überschaubaren Gesprächssituationen mit verständlichen, zuhörerbezogenen, themenbezogenen und konstruktiven Beiträgen,</p>	<p>S. 106 funktionsangemessen sprechen: genau beschreiben und erzählen; sich an Gesprächen beteiligen</p>	
<p>beachten (gemeinsam entwickelte) Gesprächsregeln; achten auf eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre,</p>	<p>permanentes Unterrichtsprinzip LB: S. 196-197 Einen Text gemeinsam lesen</p>	
<p>formulieren in vertrauten und überschaubaren Situationen angemessen; gehen auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner und die jeweilige Situation ein,</p>	<p>S. 107 informierend und adressatenorientiert sprechen, wichtige und unwichtige Informationen unterscheiden</p>	
<p>nehmen in Gesprächen einfache Rollen ein (z. B. ZuhörerIn bzw. Zuhören, SprecherIn bzw. Sprecher),</p>	<p>S. 121 Zuhörstrategien anwenden</p>	
<p>praktizieren ausgewählte Gesprächs- und Lernformen, z. B. Lesetandems, Rechtschreibgespräche, literarische Gespräche, Diskussionen, videogestützte Gespräche, Interviews,</p>	<p>S. 26, 27 Eine Schreibkonferenz durchführen</p>	<p>S. 186, 187 Im Tandem lesen</p>
<p>wenden erste Gesprächsstrategien an, z. B. Fragen stellen, etwas zusammenfassen, Rückmeldung geben,</p>	<p>S. 51 Meinungen austauschen: Kugellager</p>	<p>S. 196, 197 Einen Text gemeinsam lesen</p>
<p>sprechen über das sprachliche und literarische Lernen sowie über Lernerfahrungen: geben Beobachtungen wieder, beschreiben Sachverhalte, geben Erklärungen und Begründungen, reflektieren.</p>		
<p><b>Vor anderen sprechen</b> Die Schülerinnen und Schüler können über einen kurzen, begrenzten Zeitraum (vorbereitet und durch Medien gestützt) sprechen und eigene kommunikative Ziele verfolgen (Ausdrucks-, Darstellungs- und Appellfunktion).</p>		
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>	<p><b>Sprachbuch 4</b></p>	<p><b>Lesebuch 4</b></p>
<p>leisten kurze, auch freie Beiträge adressatenorientiert und mit Hilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung/von Notizen/eines Textes, z. B. Kurzreferat, Präsentation, Gedicht,</p>	<p>S. 11 Texte präsentieren</p>	<p>S. 194, 195 Wichtige Informationen finden</p>

nutzen ausgewählte Werkzeuge für das Sprechen vor anderen, z. B. Tafel, Plakat, Moderationskarten, Präsentationssoftware, Whiteboard,	S. 64 beschreiben und erzählen; Notizen machen: Stichpunktarten schreiben	
planen und gestalten ausgewählte Formen des Präsentierens, z. B. Standbild, Kurzreferat,	S. 65 Referat planen, adressatenorientiert Sprechstrategien wählen; Stichpunktarten nutzen  S. 95 Text- und Präsentationsform strategiegeleitet und kriterienorientiert gestalten: Werbeplatat	
planen und gestalten unter Anleitung Formen des szenischen Sprechens und Spielens, z. B. szenische Lesung, Szene, Aufführung, Hörspiel, Videoclip, Standbild, Improvisation.	S. 40, 41 Ein Projekt planen und durchführen: Einen Film über unsere Schule drehen	S. 130, 131 Einen Text als Hörspiel präsentieren  S. 200, 201 Einen Text mit einem Legevideo präsentieren

<b>SCHREIBEN – Richtig schreiben</b>		
<b>Über Schreibfertigkeiten verfügen</b>		
Die Schülerinnen und Schüler schreiben kurze Sätze flüssig. Sie schreiben in einer leserlichen Handschrift. Die Schülerinnen und Schüler schreiben auch mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge. Sie gestalten ihre Texte zweckmäßig und übersichtlich.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
schreiben Buchstaben, Wörter, Wortgruppen und kurze Sätze flüssig, d. h. zügig, sicher und korrekt (automatisiert),	permanentes Unterrichtsprinzip	
schreiben Texte in leserlicher Handschrift und mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge,	S. 130 Texte mit dem Computer bearbeiten	
gestalten Texte (handschriftlich und mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge) zielorientiert und übersichtlich, z. B. hinsichtlich Schriftgröße, Blattaufteilung, Seitenränder, Absätze.	S. 130 Texte mit dem Computer bearbeiten	
<b>Orthografisch schreiben</b>		
Die Schülerinnen und Schüler schreiben häufig vorkommende Inhalts- und Funktionswörter richtig, sie beachten die Zeichensetzung (Punkt, Komma, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Anführungszeichen), haben eine Fehleraufmerksamkeit ausgebildet, kennen Rechtschreibstrategien und Rechtschreibhilfen und wenden diese zur Klärung fraglicher Schreibungen an. Sie überprüfen und korrigieren Texte auf ihre orthografische Richtigkeit.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
kennen wortbezogene und zum Teil auch satzbezogene Rechtschreibstrategien und wenden diese an: - vergleichen Wortschreibungen (z. B. orthografische Nachbarn: Raum/Saum, Unterscheidungsschreibungen: Wahl/Wal, Ausnahme- und Regelschreibungen: Vater/fahren, Basisschreibungen und abgeleitete Schreibungen: Hund/Hunde; Alternativschreibungen: kennenlernen/kennen lernen) und sprechen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede,  - erschließen sich die Struktur von Kernwörtern, z. B. gliedern in Silben und Wortbestandteile, verlängern, flektieren, ableiten, erweitern,  - prägen sich Merkwörter ein (z. B. Eigennamen, Ausnahmeschreibungen),	S. 18, 19 rechtschreibwichtige Wörter und individuelle Fehlerwörter normgerecht schreiben, Übungsformen selbstständig nutzen  S. 30 Rechtschreibstrategien anwenden: mit Wortbausteinen arbeiten (Wortstamm END)  S. 44 Rechtschreibstrategie anwenden: Nomen und Adjektive verlängern  S. 45, 46, 49 Rechtschreibstrategie anwenden: Nomen, Adjektive und Verben verlängern  S. 46 sprachliche Mittel und Rechtschreibung strategisch analysieren, Übungsformen selbstständig nutzen	

<p>- unterscheiden zwischen Kernwörtern und Fremdwörtern,</p>	<p>S. 57 Rechtschreibstrategie nutzen: Merken (Fremdwörter)</p> <p>S. 58 Rechtschreibstrategien nutzen: Schwingen; Vokallänge prüfen (Doppelkonsonanz)</p> <p>S. 59, 63 Rechtschreibstrategien nutzen: Schwingen; Vokallänge prüfen (Wörter mit ck und tz)</p> <p>S. 60 über Rechtschreibstrategien reflektieren und sie anwenden; Übungsformen selbstständig nutzen</p> <p>S. 71 Rechtschreibstrategie anwenden: Merkwörter mit h</p> <p>S. 72, 77 Rechtschreibstrategie anwenden: mit Wortbausteinen arbeiten; Wörter nach Wortfamilien ordnen</p> <p>S. 73 Rechtschreibstrategie nutzen: Wörter ableiten; kooperatives Format gestalten und nutzen</p> <p>S. 86 Rechtschreibstrategien verwenden: verlängern bei Wörtern mit s und ß</p> <p>S. 87, 91 Rechtschreibstrategie anwenden: Merkwörter mit ä</p> <p>S. 88 Lerntechniken zum Trainieren der Rechtschreibkompetenz kennen: Fehlerschwerpunkte finden</p> <p>S. 96, 104 Möglichkeiten der Wortbildung kennen; grammatisches Wissen für Rechtschreibung nutzen: mit Wortbausteinen arbeiten</p> <p>S. 97, 104 begründen und erklären; Möglichkeiten der Wortbildung kennen und anwenden: Nomenkomposita</p> <p>S. 98 begründen und erklären; Möglichkeiten der Wortbildung kennen und anwenden: Adjektivkomposita</p> <p>S. 99 Rechtschreibstrategie anwenden: Nomenprobe mit Adjektiv; sprachliche Operationen nutzen</p> <p>S. 100, 105 Rechtschreibstrategien anwenden: Silben schwingen und Verlängern bei Wörtern mit silbeninitialem h</p> <p>S. 101 Rechtschreibstrategie anwenden: Merkwörter mit C/c und Ph/ph</p>	
---	--	--

	<p>S. 115 Rechtschreibstrategie anwenden: merken bei Merkwörtern mit ai und dt</p> <p>S. 116 passende Lern- und Übungsformen zum Training der Rechtschreibkompetenz kennen und selbstständig nutzen</p> <p>S. 128 Rechtschreibstrategien anwenden: merken bei Merkwörtern mit V/v</p>	
schreiben Kernwörter richtig (Inhalts- und Funktionswörter),	S. 19, 33, 47, 61, 75, 89, 103, 117, 131 Wörter des Grundwortschatzes schreiben	
schreiben häufig vorkommende Fremdwörter richtig (z. B. Melone, Vulkan, Maschine, Kabine),	S. 57 Fremdwörter richtig schreiben	
schreiben Satzanfänge, Eigennamen und Kerne von Nominalgruppen (Konkreta wie Haus, Buch; gängige Abstrakta wie Liebe, Glück) groß,	<p>S. 16, 21 grammatisches Wissen für Großschreibung nutzen: Nomen mit den Wortbausteinen.</p> <p>S. 17 Nomen großschreiben, verschiedene Nomenproben kennen</p>	
kennen und nutzen folgende Interpunktionszeichen: Punkt, Komma bei Aufzählungen, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Anführungszeichen,	<p>S. 29, 34 Regeln der Zeichensetzung beachten: bei wörtlicher Rede mit nachgestelltem Begleitsatz</p> <p>S. 31, 35 sprachliche Mittel kennen und mit korrekter Zeichensetzung anwenden: Komma bei Aufzählungen</p>	
verfügen über Fehleraufmerksamkeit und nutzen Strategien zur Klärung orthografischer Fragen,	S. 129 Rechtschreibstrategien selbstständig anwenden; Fehlersensibilität entwickeln	
nutzen Rechtschreibhilfen (Wörterbuch und digitale Rechtschreibhilfe),	S. 102 Arbeits- und Lerntechniken selbstständig nutzen: Im Wörterbuch nachschlagen	
überprüfen und korrigieren Texte auf orthografische Richtigkeit.	<p>S. 26 Texte orthografisch und sprachlich prüfen, korrigieren und überarbeiten, Fachbegriffe und Korrekturzeichen kennen</p> <p>S. 27 über Textkorrektur/Überarbeitung beraten, kriteriengeleitet zu eigenen und fremden Texten in Schreibkonferenz beraten</p> <p>S. 32 Texte orthografisch und sprachlich prüfen, korrigieren und überarbeiten; Fachbegriffe und Korrekturzeichen kennen</p> <p>S. 74 Fehlersensibilität entwickeln: eigene Texte sprachlich und orthografisch verbessern</p>	
<p><b>Texte verfassen</b>                  Die Schülerinnen und Schüler planen und strukturieren, formulieren und überarbeiten Texte und beachten dabei allgemeine Textmerkmale, Adressatinnen und Adressaten, den Schreibanlass, Schreibfunktion und Textsorte sowie verschiedene Formen des Schreibens, den Einsatz digitaler Schreibwerkzeuge und die Anwendung von Schreibstrategien.</p>		
<p><b>Texte planen und strukturieren</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können ihre Schreibumgebung (Arbeitsplatz mit Blatt oder Heft und Stift bzw. digitalen Schreibumgebungen) einrichten und einfache Planungsschritte durchführen.</p>		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
sammeln Ideen, ordnen Informationen und fertigen eine Gliederung an, z. B. numerische Gliederung, Cluster, Mindmap,	S. 4 spielerisch und im Austausch Textideen entwickeln, eine Anleitung aufschreiben und umsetzen	

sammeln erste sprachliche Mittel: Wörter und Wortfelder	S. 42 Wortfelder kennen und nutzen S. 48 Wortfelder kennen und nutzen	
stellen Überlegungen zu den Adressaten (konkret, bekannt), deren thematischem Vorwissen und ihren angenommenen Lesezielen an, klären entsprechend dem Schreibziel die Schreibabsicht, Schreibsituation und Textfunktion,	S. 67 adressaten- und funktionsgerecht schreiben S. 80 den Spannungsbogen einer Geschichte kennen	
führen einzelne Planungsschritte (Inhalt, Aufbau) kooperativ durch,	S. 81 Eine spannende Geschichte planen	
nutzen die Möglichkeiten digitaler Schreibwerkzeuge zur Vorbereitung der Textproduktion, z.B. Anlegen von Stoffsammlungen, Mindmaps.	S. 10 Computer zum Schreiben verwenden S. 11 mit einer App ein Buch erstellen	
<b>Texte formulieren</b>		
Die Schülerinnen und Schüler beherrschen grundlegende Schreibfunktionen, sie können Texte zu bekannten Textsorten mit einer kommunikativen oder personalen Funktion für konkrete und überwiegend bekannte Adressaten verständlich und angemessen sowohl in ausgewählter kooperativer als auch digitaler Schreibumgebung formulieren und Schreibstrategien anwenden.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
formulieren einfache Texte verständlich, kohärenzstiftend, strukturiert und sprachlich angemessen,	S. 82 Geschichten spannend machen S. 83 Eine spannende Geschichte schreiben	
formulieren Texte für konkrete und überwiegend bekannte Adressaten angemessen,	S. 67 adressaten- und funktionsgerecht schreiben	
realisieren mit ausgewählten Textsorten grundlegende kommunikative und personale Schreibfunktionen:  - Ausdrücken: Sich selbst, Erlebtes und Erdachtes, Gedanken und Gefühle (auch auf Basis von Schreibimpulsen wie Texten, Bildern oder Musik), z. B. in den Textsorten: Erlebniserzählung, Fantasieerzählung, Selbstportrait, Gedicht,  - Darstellen: Beschreiben, Erklären, Informieren, Instruieren, z. B. in den Textsorten: Personen-, Orts- und Bildbeschreibung, Lexikoneintrag, Gebrauchsanweisung, Bastel- oder Spielanleitung, Back- oder Kochrezept,  - Appellieren: Bitten oder Wünschen, eine Meinung begründen (Argumentieren), z. B. in den Textsorten: Brief, Buch-, Spiel- oder Filmtipp,	S. 108 Einen Bericht für die Homepage schreiben S. 109 einen Bericht überarbeiten	
nutzen unterschiedliche Schreibformen: kooperative (z. B. Schreibkonferenzen), produktive (z. B. Umschreiben, Weiterschreiben) und kreative (z. B. Schreiben zu Bildern),	S. 27 über Textüberarbeitung beraten, kooperativ in einer Schreibkonferenz S. 53 Texte für ein Lapbook schreiben und gestalten S. 83 spielerisch und kreativ mit Sprache umgehen S. 137 einen Limerick schreiben S. 141 ein Haiku schreiben	S. 190, 191 Ein Gedicht umformen

kennen ausgewählte Möglichkeiten digitaler Textgestaltung und nutzen sie angeleitet,	S. 122, 123, 130 Texte kriteriengeleitet mit dem Computer schreiben, korrigieren und gestalten	S. 192, 193 Ein Lesetagebuch führen
kennen grundlegende Formulierungsstrategien und wenden sie an.	S. 79 kreativ mit Sprache umgehen: Vergleiche  S. 82 Spannungsmelder kennen und nutzen  S. 83 strategiegeleitet Texte spannend schreiben  S. 94 Schreibziel: Schreibabsicht und Verwendungszusammenhang klären, Merkmale von Werbesprüchen beschreiben	
<b>Texte überarbeiten</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können auf Textteile bezogene Hinweise (bspw. von der Lehrkraft oder von Mitschülerinnen und Mitschülern) einarbeiten und Überarbeitungsstrategien anwenden.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
nutzen ausgewählte textsortenspezifische Kriterien für die Textüberprüfung und -überarbeitung,	S. 26 Texte orthografisch und sprachlich prüfen, korrigieren und überarbeiten  S. 26 Korrekturzeichen kennen  S. 35 Erzähltext kriterienorientiert überprüfen und überarbeiten  S. 42, 48 Texte sprachlich optimieren: Wortfelder kennen und nutzen, erklären und begründen  S. 109 Text an Schreibaufgabe überprüfen und verbessern  S. 123 Text kriteriengeleitet bewerten und überarbeiten  S. 127 Text anhand der Vorgaben überprüfen  S. 139 Schnellsprechverse anhand der formalen Vorgaben bewerten, überarbeite	
überprüfen auf der Basis von Rückmeldungen (z. B. Lehrkraft, Mitschülerinnen und Mitschüler) Texte nach ausgewählten Kriterien und überarbeiten diese (auch kooperativ, z. B. Textlupe, Schreibkonferenz) im Hinblick auf: - Aufbau, Inhalt und Formulierungen, - Treffende Wortwahl, Rechtschreibung, Gestaltung, - Kohärenz (bei kürzeren, einfach aufgebauten Texten) und Verständlichkeit, - bekannte Adressaten,	S. 27 über Textkorrektur/Überarbeitung beraten, kriteriengeleitet zu eigenen und fremden Texten in Schreibkonferenz beraten  S. 140 ein Haiku überarbeiten	
holen Text-Feedback ein und formulieren selbst auch Feedback zu Texten anderer	S. 27 über Textkorrektur/Überarbeitung beraten, kriteriengeleitet zu eigenen und fremden Texten in Schreibkonferenz beraten	S. 147 Texte anhand von Kriterien bewerten
nutzen bei der Textüberarbeitung angeleitet digitale Schreibwerkzeuge, z. B. Einfügen und Umstellen von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen,	S. 122, 123, 130 Texte kriteriengeleitet mit dem Computer schreiben, korrigieren und gestalten	

kennen erste Überarbeitungsstrategien (z. B. Text als ersten Entwurf begreifen, sich den Textentwurf laut vorlesen, Planungsnotizen zur Überprüfung des Textes nutzen) und wenden diese an.	S. 25 Erzähltext kriterienorientiert überprüfen und überarbeiten S. 52 Strukturierungs- und Planungshilfen nutzen S. 109 Text an Schreibaufgabe überprüfen und verbessern	
---	---	--

<b>Lesen</b>		
<b>Leserfertigkeiten: Flüssig lesen</b>		
Die Schülerinnen und Schüler lesen leise und laut, automatisiert, genau, sinn gestaltend und zügig.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
nutzen die schriftsprachlichen Informationen (u. a. Silbe, Morphem, Komma, Punkt, Fragezeichen, Großschreibung) beim Lesen,	permanentes Unterrichtsprinzip	
verfügen bei häufig vorkommenden Wörtern über eine weitgehend sichere Worterkennung und korrigieren sich ggf. selbst,		S. 186, 187 Im Tandem lesen S. 188, 189 Einen Text ausdrucksstark vorlesen
erlesen unvertraute Wörter anhand größerer Einheiten wie Silbe oder Morphem,		
beachten beim Lesen Satzgrenzen und lesen über das Zeilenende hinweg,		S. 186, 187 Im Tandem lesen S. 188, 189 Einen Text ausdrucksstark vorlesen
lesen dem Lernstand entsprechende Texte nach Vorbereitung sinn gestaltend vor,		S. 188, 189 Einen Text ausdrucksstark vorlesen
lesen in angemessenem Tempo.		S. 186, 187 Im Tandem lesen S. 188, 189 Einen Text ausdrucksstark vorlesen
<b>Lesefertigkeit: Über Lesetechniken verfügen</b>		
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Techniken zur Orientierung in und zwischen Texten.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
orientieren sich in und zwischen klar strukturierten Texten und verschaffen sich auch mithilfe textueller Lesehilfen (u. a. Überschriften, Zwischenüberschriften, Absätze, Abbildungen, Illustrationen) einen Überblick.		S. 12 Häuser- echt anders! S. 48, 49 Eine Literaturverfilmung kennenlernen, Der Film S. 55 Das sind deine Rechte! S. 64 Bekannte Sagen aus Deutschland S. 168 An Weihnachten bist du nicht allein S. 198, 199 Einen Text in Abschnitte einteilen
<b>Lesefähigkeit: Leseverstehen</b>		
Die Schülerinnen und Schüler lesen dem Lernstand entsprechende Texte sinnverstehend.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>

ermitteln explizite oder durch einfaches Schließen zu gewinnende Textinformationen auf lokaler Ebene und beachten dabei auch sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs,	S. 79 Informationen entnehmen, sprachliche Mittel auf Wirkung untersuchen: Anschaulichkeit; kreativ mit Sprache umgehen: Vergleiche	S.18-19: Einen Text verstehend lesen
stellen bei multimodalen Texten einfache Bezüge zwischen Text, Bild und Ton her,		S. 200, 201 Einen Text mit einem Legevideo präsentieren 130, 131 Einen Text als Hörspiel präsentieren
nutzen bei digitalen Texten Navigationsstrukturen (u. a. Hyperlinks) zur Gewinnung von Textinformationen,		S. 92 Werbung überall?  S. 110 Trash Hero- Clean up the Planet!  S. 192 Ein Lesetagebuch führen  S. 208-211 Lexikon der Autorinnen und Autoren
verknüpfen Textinformationen, ziehen auch unter Nutzung ihres Vorwissens Schlussfolgerungen und konstruieren ein Gesamtverständnis.		S. 60, 61 Sachtexte zu einem Oberthema vergleichen

**Lesefähigkeit: Über Strategien zum Leseverstehen verfügen**  
Die Schülerinnen und Schüler kennen erste grundlegende kognitive und metakognitive Lesestrategien zum Einsatz vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen. Sie können diese bei gut strukturierten Texten anwenden.

<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
bereiten das Lesen vor (z. B. Leseziel formulieren, Vorwissen aktivieren, Erwartungen an den Text formulieren, nach Möglichkeit die Textsorte klären),		S. 60, 61 Sachtexte zu einem Oberthema vergleichen
lesen Texte organisierend (z. B. für das Leseziel wichtige Aussagen markieren, unbekannte Wörter unterstreichen und nachfragen/nachschlagen) und elaborierend (assoziiieren) und reflektierend (das Textverstehen prüfen und ggf. Verstehensschwierigkeiten erkennen und beheben),		S. 18 Einen Text verstehend lesen  S. 194, 195 Wichtige Informationen finden  S. 198, 199 Einen Text in Abschnitte einteilen
bereiten das Lesen nach (z. B. zentrale Textaussagen wiedergeben, wertende Einschätzung zum Text abgeben).		

**Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen**

**Über Textwissen verfügen**  
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu Texten unterschiedlicher medialer Form, Textsorten und Gattungen.

<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
berichten über ein Spektrum kinderliterarischer Texte und ihre Leseerfahrungen (z. B. Figuren, Handlung, Titel, Autorinnen und Autoren),		S. 34 Eine literarische Figur beschreiben  S. 192, 193 Ein Lesetagebuch führen  S. 208- 211 Lexikon der Autorinnen und Autoren
unterscheiden erzählende, lyrische und szenische Texte (einfache Beispiele),		S. 42 Mein Lotta-Leben – Das Buch S. 43 Mein Lotta-Leben – das Drehbuch  S. 48, 49 Eine Literaturverfilmung kennenlernen

<p>kennen verschiedene Textsorten aus dem Bereich pragmatischer Texte: informierende (z. B. Lexikonartikel), instruierende (z. B. Spielanleitungen), regulierende (z. B. Klassenregeln),</p>	<p>S. 7 sich an vorgegebene und selbst formulierte Regeln halten</p> <p>S. 10 verschiedene Textsorten kennen</p> <p>S. 108 Bericht</p>	<p><u>informierende Texte:</u></p> <p>S. 11 Wie ist es, wenn man kein Zuhause hat?</p> <p>S. 12 Häuser – echt anders!</p> <p>S. 13 Coole Ideen für heiße Städte</p> <p>S. 40 In der Games Academy</p> <p>S. 41 Was macht die Nachricht zur Nachricht?</p> <p>S. 52, 53 Verrückte Gesetze</p> <p>S. 54 Zehn wichtige Kinderrechte – zum Schnellmerken und Weitersagen</p> <p>S. 60, 61 Sachtexte zu einem Oberthema vergleichen</p> <p>S. 71 Ausbildung zum Ritter</p> <p>S. 72 Das Leben auf der Burg</p> <p>S. 73 Jagen und Speisen im Mittelalter</p> <p>S. 84 Der teuerste Anzug der Welt</p> <p>S. 103 Tech-Mess startet mit Neuvorstellung des Chili X</p> <p>S. 110, 111 Trash Hero</p> <p>S. 126 Und später werde ich...</p> <p>S. 136 Spurensuche als Beruf</p> <p>S. 146, 147 Texte anhand von Kriterien bewerten</p> <p>S. 152, 153 Im Spiegel sehen</p> <p>S. 164 Der „Día de los Muertos“ oder „Der Tag der Toten“</p> <p>S. 197 Leben im Mittelalter</p> <p>S. 199 Energie und Wasser sparen</p> <p>S. 204-207 Abc der Fachwörter</p> <p>S. 208-211 Lexikon der Autorinnen und Autoren</p> <p><u>instruierende Texte:</u></p> <p>S. 29 Batmans Energiekugeln</p> <p>S. 67 Das Mühlespiel</p> <p>S. 79 Leuchtende Sternbildkartei</p> <p>S. 137 Fingerabdrücke sichern</p> <p>S. 174 Lebendiges Osternest</p> <p>S. 183 Selbst gemacht: Lindenblütentee</p>
<p>ordnen typische Beispiele einer Gattung zu (u. a. Märchen, Fabel, Gedicht, Comic) und entwickeln gattungsspezifische Leseerwartungen,</p>	<p>S. 94 Werbesprüche</p> <p>S. 122 Interview</p> <p>S. 138 Aufbau und Besonderheit eines Schnellsprechverses kennenlernen und beschreiben</p> <p>S. 140 Haiku</p>	<p><u>Erzähltext:</u></p> <p>S. 8, 9 Der Geist im Fahrstuhl</p> <p>S. 10 Das Haus, das ein Zuhause war</p> <p>S. 26, 27 Echte Superhelden rocken total</p> <p>S. 34, 35 Super Bruno</p> <p>S. 44-47 Hilfe, ich habe meinen Bruder im Internet getauscht!</p> <p>S. 56-59 Irgendwo im Nirgendwo</p> <p>S. 68, 69 Die Kunst des ehrenhaften Kampfes</p> <p>S. 80, 81 Kurs auf Hektanus</p> <p>S. 98-101 Miss X</p> <p>S. 106, 107 Der Schimmelreiter</p> <p>S. 112-115 Plastikplage am Biebersee</p> <p>S. 138, 139 Familie von Stibitz</p> <p>S. 150 Der kleine Prinz und die Großen</p>

		<p>S- 155-157 Mit ihren Augen                  S. 165 Die Nacht der verstorbenen Seelen                  S. 187 Eine unerwartete Begegnung                  S. 189 Der weiße Stein</p> <p><u>Fabel:</u>                  S. 109 Von den großen und kleinen Fischen                  S. 116 Die Merkmale einer Fabel kennenlernen</p> <p><u>Gedicht/Lied:</u>                  S. 7 Mein Glück                  S. 37 der smartphonefresser                  S. 51 Ich bin da und du bist da                  S. 63 Ritter Giselher                  S. 70 Der Ritter im Gewitter                  S. 77 Luftschiffe                  S. 78 The star / Morgenstern                  S. 91 Himbeerbrause                  S. 105 Wenn du in die Berge gehst                  S. 108 Strandläufer                  S. 133 Detektivlied                  S. 149 Hier oben                  S. 151 Die Nacht                  S. 158, 159 Produktiv mit einem Gedicht umgehen                  S. 161 Die vier Jahreszeiten                  S. 162, 163 verschiedene Gedichte                  S. 166 verschiedene Gedichte                  S. 173 verschiedene Gedichte                  S. 175, 176 verschiedene Gedichte                  S. 182 Ich bin der Juli</p> <p><u>Märchen:</u>                  S. 167 Das Märchen vom Schnee</p> <p><u>Sage:</u>                  S. 64 Bekannte Sagen aus Deutschland                  S. 65 Die Loreley                  S. 74, 75 Die Merkmale einer Sage kennenlernen                  S. 195 Till Eulenspiegel</p>
<p>nutzen ausgewählte auditive und audiovisuelle Medien für persönliche oder schulische Zwecke: z. B. Hörspiele, Lesungen, Hörbücher, Podcasts, Wissenssendungen, Erklärvideos,</p>		<p>S. 130, 131 Einen Text als Hörspiel präsentieren</p>
<p>nutzen typische Formen digitaler Textstrukturierung (u. a. Links/Hyperlinks, Text-Bild-Kombinationen) beim Lesen sowie beim Recherchieren.</p>	<p>S. 64 Informationen entnehmen, Informieren und Recherchieren</p>	<p>S. 41 Wichtige Informationen finden                   S. 110 Trash Hero- Clean up the Planet!</p>
<p><b>Sich im Medienangebot orientieren</b></p>		

Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Medienangebot zur Entwicklung und Pflege eigener Interessen, zur Erweiterung ihrer Wissensbasis und als Anlass zum Austausch mit anderen.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
wählen Bücher und Texte unterschiedlicher medialer Form auf der Basis von Interessen und Vorlieben sowie aufgabenbezogen aus; sie begründen und bewerten ihre Auswahl, können sich in einer Bücherei orientieren,		S. 146, 147 Texte anhand von Kriterien bewerten S. 192, 193 ein Lesetagebuch führen
nutzen unterschiedliche Informationsangebote und Recherchemöglichkeiten (u. a. Internet, Zeitschriften, Zeitungen, Hörfunk, Fernsehen, Bücherei),	S. 50 informieren und recherchieren S. 52 Ein Lapbook planen S. 53 Texte für ein Lapbook schreiben und gestalten S. 64 informieren und recherchieren	S. 41 Was macht eine Nachricht zur Nachricht?
schätzen ausgewählte Informationen in Hinblick auf ihre Aussagekraft angemessen und kritisch ein.	S. 23 gehörte Informationen notieren und strukturieren	S. 60, 61 Sachtexte zu einem Oberthema vergleichen S. 92 Werbung überall? S. 96 Ist das alles echt? S. 102, 103 Werbung und Sachtexte unterscheiden
<b>Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und Nutzen</b>		
Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich Texte unterschiedlicher medialer Form – auch als Grundlage für die mündliche und schriftliche Anschlusskommunikation.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
beschreiben die eigene Lese- und Medienerfahrung (z. B. mithilfe eines Lese-/Medientagebuchs),		184, 185 Mein Portfolio sortieren S. 192, 193 Ein Lesetagebuch führen
erfassen zentrale Aussagen eines Textes und geben sie wieder, werten Text-Bild-Bezüge für Textverständnis und Deutung aus,		S. 194, 195 Wichtige Informationen finden S. 24, 25 Benni Bärenstark S. 48 Das Buch S. 64 Bekannte Sagen aus Deutschland S. 84 Der teuerste Anzug der Welt S. 110 Trash Hero – Clean up the Planet! S. 120, 121 Mira S. 140, 141 Ulf und das Rätsel um die Neue S. 185 So kann ich meine Arbeiten mit dem Portfolio sortieren
vollziehen die Handlungslogik erzählender Texte nach,		S. 18, 19 Einen Text verstehend lesen sowie zahlreiche andere erzählende Texte
setzen Informationen zu Raum, Zeit, Handlung, Figuren und Atmosphäre in Vorstellungen um und stellen diese mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren (z. B. in einer Zeichnung, im szenischen Spiel, als Standbild) und im Gespräch dar,		S. 34 Eine literarische Figur beschreiben
nehmen die Perspektive einer literarischen Figur ein und grenzen sich von einer literarischen Figur ab (z. B. im Gespräch, in einem fiktiven Brief, im szenischen Spiel),		S. 34, 35 Eine literarische Figur beschreiben
nutzen wichtige Fachbegriffe zur Beschreibung literarischer Medien (u. a. Handlung, Figur, Reim, Vers, Sprecher, Dialog, Erzähler),		S. 34 Eine literarische Figur beschreiben S. 204-207 Abc der Fachbegriffe
belegen Deutungsaussagen mit Textstellen,		S. 202, 203 Aussagen mit Textstellen belegen

formulieren eigene Gedanken zu Texten und nehmen zu Texten Stellung,		S. 146, 147 Texte anhand von Kriterien bewerten S. 184, 185 Mein Portfolio sortieren S. 190, 191 Ein Gedicht umformen S. 192, 193 Ein Lesetagebuch führen
stellen Bezüge zwischen unterschiedlichen Texten (auch intermedial, z. B. Märchenfassungen in Literatur und Film; thematische Vergleiche),		S. 48, 49 Eine Literaturverfilmung kennenlernen S. 60, 61 Sachtexte zu einem Oberthema vergleichen S. 102, 103 Werbung und Sachtexte unterscheiden
tauschen sich mit anderen zu Text- bzw. Medienwahrnehmungen, -deutungen und -wertungen aus (u. a. literarisches Gespräch),		S. 92 Werbung überall? S. 93 Was ist Marketing? S. 96 Ist das alles echt? S. 146, 147 Texte anhand von Kriterien bewerten S. 184, 185 Mein Portfolio sortieren S. 190, 191 Ein Gedicht umformen S. 192, 193 Ein Lesetagebuch führen
entnehmen nicht-linearen Darstellungsformen Informationen (z. B. Tabelle, Diagramm, Karte).		S. 88, 89 Schaubilder lesen und vergleichen S. 93 Was ist Marketing? S. 94 Der Quiesel-Freizeitpark S. 97 Robbubble S. 102, 103 Werbung und Sachtexte unterscheiden
<b>Digitale Formate und Umgebungen</b> (Formate: z. B. Chats, Wikis, Videoclips, Computerspiele, Podcasts; Umgebungen: z. B. Lernplattformen, Online-Portale, Suchmaschinen)		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
beschreiben ihre Erfahrungen mit digitalen Formaten und Umgebungen,		S. 92 Werbung überall? S. 96 Ist das alles echt? S. 102, 103 Werbung und Sachtexte unterscheiden
setzen sich kritisch mit digitalen Formaten und Umgebungen auseinander,	S. 92 Werbung kritisch reflektieren	S. 95 Werbespott S. 96 Ist das alles echt?

		<p>S. 97 Robbubble</p> <p>S. 98-101 Miss X</p> <p>S. 102, 103 Werbung und Sachtexte unterscheiden</p>
nutzen digitale Werkzeuge für die Gestaltung eigener medialer Produkte (z.B. für Präsentationen).	<p>S. 11 mit einer App ein Buch erstellen</p> <p>S. 122 strategieleitet ein Interview vorbereiten (Schreibziel) und am Computer notieren</p> <p>S. 123 Texte mit dem Computer präsentieren</p> <p>S. 130 Texte mit dem Computer bearbeiten</p>	<p>S. 28 Einfach heldenhaft, meine Superkraft</p> <p>S. 130, 131 Einen Text als Hörspiel präsentieren</p> <p>S. 150 Einen Text mit einem Legevideo präsentieren</p> <p>S. 192-193 Ein Lesetagebuch führen</p> <p>S. 200, 201 Einen Text mit einem Legevideo präsentieren</p>
<p><b>Texte präsentieren</b> Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Texte eigener Wahl oder vorgegebene Texte und nutzen verschiedene Präsentationsformen.</p>		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
lesen selbstgewählte literarische Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor,		S. 188, 189 Einen Text ausdrucksstark vorlesen
tragen kurze literarische Texte auswendig vor, auch im Rahmen von Aufführungen,	<p>S. 137 eigenes Gedicht vortragen (Rezitation)</p> <p>S. 139 verschiedene Rezitationsformen kennen</p> <p>S. 141 Haikus präsentieren</p>	<p><u>Gedichte:</u>                      S. 7 Mein Glück                      S. 37 Der smartphonefresser                      S. 51 Ich bin da und du bist da                      S. 63 Ritter Giselher                      S. 70 Der Ritter im Gewitter                      S. 77 Luftschiffe                      S. 78 Morgenstern                      S. 91 Himbeerbrause                      S. 105 Wenn du in die Berge gehst                      S. 108 Strandläufer                      S. 149 Hier oben/ Der kleine Prinz und die Großen                      S. 151 Die Nacht                      S. 158, 159 Produktiv mit einem Gedicht umgehen                      S. 161 Die vier Jahreszeiten                      S. 162 Herbst                      S. 163 Geschichte vom Blatt am Baum                      S. 166 Rätsel, Schneeflocken                      S. 173 mit dem Schlitten, Weihnachtsbaum oder Er nadelt                      S. 175 Er ist's, It is spring                      S. 176 Frühling, Saatengrün                      S. 182 Ich bin der Juli                      S. 190 Ein Gedicht umformen</p> <p><u>Lieder:</u>                      S. 78 The star                      S. 133 Detektivlied</p>

		<p>S. 178 Der Winter ist vorüber</p> <p><u>Dialogtext:</u></p> <p>S. 18, 19 Einen Text verstehend lesen</p> <p>S. 30-33 Besuch bei Lady Ballerina</p> <p>S. 40 In der Games Academy</p> <p>S. 68, 69 Die Kunst des ehrenhaften Kampfes</p> <p>S. 127 Unterwegs</p> <p>S. 170, 171 Der lebendige Weihnachtsbaum</p> <p>S. 188 Einen Text ausdrucksstark vorlesen</p>
wählen ein Kinderbuch selbst aus und stellen es situations- und adressatengerecht vor,		<p>S. 11 Wie ist es, wenn man kein Zuhause hat?</p> <p>S. 14-17 Sofabanditen</p> <p>S. 34, 35 Super Bruno</p> <p>S. 38, 39 Wie man seinen Eltern das Internet erklärt</p> <p>S. 44-47 Hilfe, ich habe meinen Bruder im Internet getauscht</p> <p>S. 56-59 Halb und halb macht doppelt glücklich</p> <p>S. 83, 84 Frrk! Mein Alien und ich</p> <p>S. 98- 101 Wer ist Miss X?</p> <p>S. 106, 107 Der Schimmelreiter</p> <p>S. 130, 131 Der Katze ist das ganz egal</p> <p>S. 134, 135 Jacky Marrone jagt die Goldpfote</p> <p>S. 138, 139 Familie von Stibitz</p> <p>S. 152, 153 Sehen</p> <p>S. 169 Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch</p> <p>S. 179-181 Irgendwo ist immer Süden</p>
nutzen Vorlesetechniken und Techniken des Auswendiglernens,		S. 188/189 Einen Text ausdrucksstark vorlesen
gestalten Texte unterschiedlicher medialer Form szenisch (auch kooperativ, z.B. im Rahmen von Theateraufführungen).		<p>S. 130/131 Einen Text als Hörspiel präsentieren</p> <p>S. 170/171 Der lebendige Weihnachtsbaum</p> <p>S. 200/201 Einen Text mit einem Legevideo präsentieren</p>

<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>		
<b>Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen – Sprachliche Verständigung als Form des Handelns</b>		
Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und beschreiben Aspekte sprachlicher Verständigung und sprachlicher Variation in Texten, Gesprächen und Formen digitaler Kommunikation.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
untersuchen den Zusammenhang zwischen Äußerungsabsicht, sprachlichen Mitteln und Wirkungen,	<p>S. 24 Wirkung sprachlicher Mittel reflektieren</p> <p>S. 79 sprachliche Mittel auf Wirkung untersuchen: Anschaulichkeit</p>	S. 102-103 Werbung und Sachtext unterscheiden
untersuchen an ausgewählten Beispielen, wie sich Adressatenorientierung im sprachlichen Handeln zeigt,	S. 5 über Bildungs- und Alltagssprache reflektieren	
sprechen über Verstehens- und Verständigungsprobleme,	S. 93 eigene Meinung ausdrücken, verstehend und aktiv zuhören, Hörstrategien kennen und nutzen	
tauschen sich aus über die Nutzung digitaler Technologien als Werkzeuge der Kommunikation und Informationsgewinnung (grundlegende Funktionen).		<p>S. 37 der smartphonefresser</p> <p>S. 38, 39 Die schlechteste Idee aller Zeiten</p>

<b>Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen – Mündliche und schriftliche Kommunikation</b>		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
kennen Unterschiede gesprochener und geschriebener Sprache, untersuchen und gestalten die Rollen von Sprecher/Schreiber – Hörer/Leser.	S. 40, 41: Medienprojekt strategisch planen und umsetzen (mit Film- und Audioaufnahmen)	Dialogtexte: S. 18, 19 Einen Text verstehend lesen S. 30-33 Besuch bei Lady Ballerina S. 40 In der Games Academy S. 68, 69 Die Kunst des ehrenhaften Kampfes S. 127 Unterwegs S. 130/131 Einen Text als Hörspiel präsentieren S. 170, 171 Der lebendige Weihnachtsbaum S. 188 Einen Text ausdrucksstark vorlesen
<b>Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen – Ausprägungen und Bedingungen sprachlicher Variation und Vielfalt</b>		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
beschreiben eigene Erfahrungen mit sprachlicher Variation und Vielfalt (z. B. Dialekt, Regionalsprache; Mehrsprachigkeit, Standardsprache – Alltagssprache; Sprache in der digitalen Kommunikation; Deutsche Gebärdensprache), untersuchen an ausgewählten Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (z.B. Herkunftssprachen, Fremdsprachen).	S. 14 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen untersuchen (Dialekte), Bedeutung einzelner Wörter beschreiben	S. 51 Ich bin da und du bist da S. 66 Redewendungen aus dem Mittelalter
<b>Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen – Wörter und Sätze</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können an ausgewählten Beispielen grundlegende sprachliche Strukturen in Texten und Gesprächen, in gesprochener und geschriebener Sprache – auch unter Nutzung von Ressourcen zur deutschen Sprache (z. B. Wörterbücher, Grammatiken) – beschreiben und nutzen.		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
identifizieren Wortbausteine und untersuchen Möglichkeiten der Wortbildung (u.a. Ableitung, Komposition),	S. 96, 104 Möglichkeiten der Wortbildung kennen  S. 97, 104 Möglichkeiten der Wortbildung kennen und anwenden: Nomenkomposita  S. 98 Möglichkeiten der Wortbildung kennen und anwenden: Adjektivkomposita	
nutzen Wörter, Wendungen und Formulierungsmuster funktional und erweitern ihren Wortschatz,	S. 5 Operatoren kennen und verstehen  S. 79 kreativ mit Sprache umgehen: Vergleiche	
nutzen ausgewählte grammatische Operationen und grundlegende Fachbegriffe für die Untersuchung sprachlicher Struktureinheiten (s. Übersicht: Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe),	S. 13 verschiedene Satzarten und Fachbegriffe kennen: Aufforderungsform, Satzstruktur erkennen und anwenden  S. 17 verschiedene Nomenproben kennen  S. 55 sprachliche Operationen nutzen: umstellen	
untersuchen grundlegende Satzstrukturen (insbesondere Prädikat, Satzglieder) und die Stellung des finiten Verbs im Satz,	S. 84 Satzglieder kennen: Ergänzung des Ortes	

	S. 85 Satzglieder kennen: Ergänzung der Zeit	
untersuchen den Beitrag von Wörtern verschiedener Wortarten (insbesondere Verb, Nomen, Adjektiv, Artikel, Pronomen) zum Aufbau von Sätzen,	S. 15 Mehrzahlbildungen kennen  S. 96, 104 grammatisches Wissen für Rechtschreibung nutzen: mit Wortbausteinen arbeiten  S. 124, 132 Zeitstufen bei Verben unterscheiden und nutzen: Futur 1  S. 125 Zeitstufen bei Verben unterscheiden und nutzen: Präsens, Präteritum	
gewinnen Einsichten in sprachliche Strukturen und Gestaltungsmöglichkeiten durch den experimentellen und kreativen Umgang mit Sprache.	S. 6 spielerische Rätselfragen lesen und (zuhörend) verstehen  S. 79, 82 kreativ mit Sprache umgehen: Vergleiche	
<b>Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen – Texte und Gespräche</b>		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
wenden grundlegende Fachbegriffe für die Untersuchung von Texten und Gesprächen an (s. Übersicht: Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe),	S. 24 Wirkung sprachlicher Mittel reflektieren  S. 79 sprachliche Mittel auf Wirkung untersuchen	S. 92 Werbung überall  S. 96 Ist das alles echt?
untersuchen an ausgewählten Beispielen die sprachliche Gestaltung von Texten (z.B. Reim, Wiederholungen, sprachliche Bilder, Vergleich).	S. 80 erzählerische Elemente untersuchen, Fachbegriffe kennen: Spannungsbogen, Handlungsschritte, Spannungshöhepunkt  S. 81 erzählerische Elemente untersuchen; eine spannende Geschichte planen, Spannungsmelder kennen und nutzen	S. 204-207 Abc der Fachwörter
<b>Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen – Rechtschreibung</b>		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
untersuchen Schreibweisen von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen,	S. 14 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen untersuchen (Dialekte), Bedeutung einzelner Wörter beschreiben	S. 51 Ich bin da und du bist da  S. 66 Redewendungen aus dem Mittelalter
tauschen sich über die Schreibung von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen aus (z.B. Rechtschreibgespräch).	S. 26, 27 Eine Schreibkonferenz durchführen  S. 60 ein Rechtschreibgespräch führen	
<b>Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen – Aussprache</b>		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
nutzen die Konventionen der gesprochenen Standardsprache für die Gestaltung ihrer Äußerungen.	permanentes Unterrichtsprinzip	
<b>Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen – Ressourcen zur deutschen Sprache</b>		
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Sprachbuch 4</b>	<b>Lesebuch 4</b>
nutzen Wörterbücher, Grammatiken und digitale Rechtschreibhilfen für das Nachschlagen.	S. 102 Arbeits- und Lerntechniken selbstständig nutzen: Im Wörterbuch nachschlagen	